

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ DER MINISTER

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg \cdot Postfach 10 34 44 \cdot 70029 Stuttgart

Herrn Dr. Erhard Jauch Hauptgeschäftsführer Landesjagdverband B.-W. e.V. Felix-Dahn-Straße 41 70597 Stuttgart 2 % Nov. 2020

Datum 2 0. Nov. 2020

Aktenzeichen: 25-8872.53
(Bitte bei Antwort angeben)

Mulchpflicht für Zwischenfrüchte und Schwarzwildbejagung

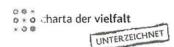
Sehr geehrter Herr Dr. Jauch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. November 2020, in dem Sie Ihre Besorgnis hinsichtlich der Ausbruchsgefahr der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Baden-Württemberg zum Ausdruck bringen und um Verlängerung der Vorbeugemaßnahmen zu deren Bekämpfung bitten.

Das Risiko eines ASP-Eintrags ins Land ist nach wie vor hoch. Es ist daher der Landesregierung ein sehr großes Anliegen, die präventiven Maßnahmen in Baden-Württemberg aufrechtzuerhalten, um einen Seucheneintrag in die heimische Wildschweinepopulation zu vermeiden bzw. die Weiterverbreitung durch Wildschweinekontakte zu unterbrechen. Insbesondere die Reduzierung der Wildschweinedichte verringert diese Risiken. Eine stärkere Bejagung des Schwarzwildes ist daher weiterhin in Fortführung des vom Kabinett am 6. Februar 2018 beschlossenen 12 Punkte-Maßnahmenplans des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Vorbeugung und Bekämpfung der ASP erforderlich. Ich stimme Ihnen deshalb zu, dass es notwendig ist, die bis Mai 2020 befristete Ausnahmeregelung hinsichtlich Zwischenfrüchten wieder in Kraft zu setzen.

Gemäß dieser Ausnahmeregelung dürfen, um die Bejagung der Wildschweine zu erleichtern, u. a. in Absprache mit dem Jagdpächter FAKT-Begrünungen ab dem
20. November gemulcht oder der Aufwuchs mittels Schröpfschnitt gekürzt werden.
Eine Nutzung des Aufwuchses hierbei ist jedoch nicht zulässig.





Die Ausnahmeregelungen werden nochmals zeitnah in der Presse veröffentlicht werden.

Für Ihre Unterstützung besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hauk MdL